

Ludwig Grote

Nach Süden*

(1854)

Wohin, wohin, o Kranichheer,
Das hoch im Blauen steuert
Und wieder nach dem fernen Meer
Die Wanderschaft erneuert?

5 Wohin so schnell, so sehnsuchtsvoll
Mit kräftgem Flügelschlagen?
Nach welcher blühnden Küste soll
Der rasche Flug euch tragen?

10 Wo liegt eur [!] fernes Reiseziel,
Am Indus oder Ganges?
Oder ist der blaue Nil
Der Urquell eures Dranges?

15 Ihr schweigt und rauschet stumm vorbei,
Ohn Antwort mir zu geben?
Doch horch! da tönt ein hell Geschrei
Zu Häupten mir so eben.

* *Im Erstdruck ohne Titel und Teil des Zyklus »Herbstlieder«. Der hier verwendete Titel erst in der Fassung von 1873*

»Wir wissens nicht, sind junge Brut,
Erzeugt im hohen Norden,
Von der noch nie des Meeresflut
Ist überschiffet worden.

Wir ahnen nur den Ruheort,
Den Gott beschied uns Müden;
Und dennoch steuern fort und fort
Nach Süden wir, nach Süden!«

Textnachweise:

- A *Harfe und Leyer. Jahrbuch lyrischer Originalien herausgegeben von Karl Barthel und Ludwig Grote*, Hannover 1854, S. 257 f.
B Ludwig Grote, *Einsame Lieder*, Hannover 1873, S. 189 f.

Varianten, die *rein orthographischer Natur sind* (z.B. wissens/wißens) oder *nur die Zeichensetzung betreffen*, wurden im Apparat zum Text nicht berücksichtigt.